

Verhaltenskodex/ Selbstverpflichtungserklärung

Klare Verhaltensregeln helfen im Hinblick auf den jeweiligen Arbeitsbereich ein fachlich adäquates Nähe-Distanzverhältnis und einen respektvollen Umgang zwischen den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den betreuten Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen sicherzustellen.

1. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und die Würde meiner Mitmenschen. Mein Verhalten im Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen.
2. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich nehme meine eigenen und die individuellen Grenzempfindungen meiner Mitmenschen ernst und halte sie ein.
3. Ich unterstütze die mir anvertrauten Personen darin, Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln und/oder zu erhalten.
4. Ich schütze die mir anvertrauten Personen bestmöglich vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt.
5. Ich beziehe gegen abwertendes, diskriminierendes, gewalttätiges, sexistisches Verhalten- ob verbal oder nonverbal- aktiv Stellung oder leite notwendige Schritte ein.
6. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Personen bewusst. Mein Handeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
7. Ich bin darüber informiert, dass der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. Hilfe und Unterstützung bietet bei Grenzverletzungen jeglicher Art und bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.
8. Ich verpflichte mich, die Regelungen und Verfahrensabläufe zum achtsamen Verhalten gegenüber Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. zu beachten und für meine Arbeit anzuerkennen.
9. Ich verpflichte mich, alle drei Jahre ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen (für Ehrenamtliche nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung des Caritasverbandes Saarbrücken kostenfrei), sofern ich beim Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. in speziellen, sensiblen Arbeitsbereichen tätig bin.

NOT SEHEN UND HANDELN

UNSERE ANSPRECHPARTNER/INNEN



Markus Arand
Präventionsbeauftragter
Telefon: 0681 7619517
arand-m@caritas-saarbruecken.de

Sonja Schäfer
Präventionsbeauftragte,
Kinderschutzfachkraft
Telefon: 06897 841067
schäfer-s@caritas-saarbruecken.de



Jutta Anton-Wachall
Präventionsbeauftragte,
Kinderschutzfachkraft
Telefon: 0681 309060
anton-wachall-j@caritas-saarbruecken.de

Anette Becker
Kinderschutzfachkraft
Telefon: 0681 56429
becker-a@caritas-saarbruecken.de

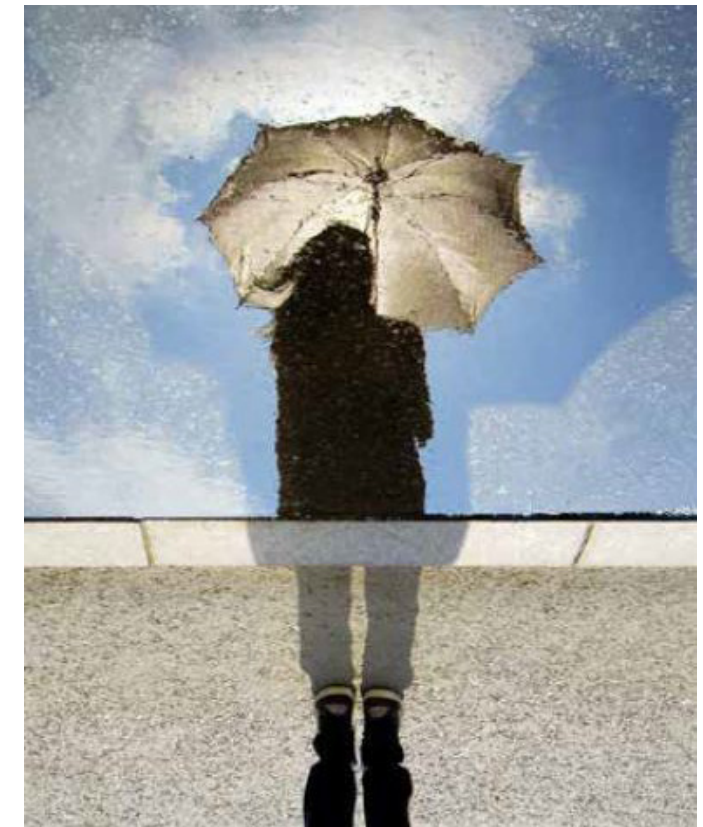


Caritasverband
für Saarbrücken und
Umgebung e.V.
Johannisstr. 2
66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 309060
Fax: 0681 3090618
www.caritas-saarbruecken.de

caritas

Achtsamer Umgang
im Caritasverband für Saarbrücken
und Umgebung e.V.



Stand: 04/2023



Caritasverband
für Saarbrücken und
Umgebung e.V.

Achtsamer Umgang

Im Caritasverband Saarbrücken wurde am Themenkomplex „Achtsamer Umgang und Kinderschutz“ intensiv und prozesshaft unter Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gearbeitet.

Von besonderer Wichtigkeit für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Verhaltenskodex für den Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V.

Er ist eine nach innen kommunizierte und fachlich wesentliche Grundlage für die Zusammenarbeit innerhalb des Caritasverbandes Saarbrücken zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch innerhalb der hauptamtlichen Mitarbeiterschaft. Der Verhaltenskodex ist Teil unserer Qualitätsentwicklung, die ergänzend zum Leitbild richtungsweisend im Caritasverband Saarbrücken gilt.

Der Verhaltenskodex und die dazugehörigen Dokumente sind maßgeblich für alle Verbandsbereiche.



Empfehlungen zur Missbrauchsprävention und zum achtsamen Verhalten gegenüber Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V.

„Prävention gegen sexuellen Missbrauch in den Diensten und Einrichtungen der Caritas muss bedeuten eine Kultur des Hinsehens, des Respekts, der Wertschätzung und der Achtung von Nähe und Distanz bzw. persönliche Grenzen zu schaffen, zu bewahren und zu fördern. Ziel der präventiven Arbeit ist es am Aufbau einer Kultur der Achtsamkeit mitzuwirken. Dabei geht es um mehr als nur isolierte Maßnahmen. Es geht um ein Umdenken im Umgang mit Kindern und Jugendlichen oder erwachsenen Schutzbefohlenen, aber auch um ein Umdenken im Umgang mit allen Verantwortlichen in den Diensten und Einrichtungen der Caritas“. ¹⁾

Ausgangspunkt sind konkrete Vorfälle und die innerkirchliche und gesellschaftspolitische Diskussion zum Themenkomplex.

Verbindlich gelten im Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. in diesem Sachzusammenhang folgende Regelungen:

1. Die Leitlinien des deutschen Caritasverbandes für den Umgang mit sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen durch Beschäftigte in den Diensten und Einrichtungen der Gliederungen und Mitgliedsorganisationen; am 26.02.2021 als gleichwertig anerkannt zur Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger

¹⁾ Dokumentation: Prävention gegen sexuellen Missbrauch und Verhalten bei Missbrauchsfällen - Neue Caritas 5/14 - S.28

und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener durch Kleriker und sonstige Beschäftigte im kirchlichen Dienst).

2. Die Rahmenordnung Nr. 3 – Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der deutschen Bischofskonferenz; Trier, 06.12.2019

3. Der Verhaltenskodex für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Personen, die im Auftrag des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e. V. tätig sind.

4. Die Prozessbeschreibung für den Themenkomplex.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die Verhaltensregeln bekannt zu machen. Darüber hinaus werden alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Information, Fort- und Weiterbildung zu den Themen sensibilisiert und geschult. Außerdem werden in speziellen Bereichen für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweiterte Führungszeugnisse eingefordert.

Innerhalb des Caritasverbandes Saarbrücken stehen Präventionsbeauftragte und Kinderschutzfachkräfte n. § 8 a SGB VIII als Ansprechpersonen für die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Saarbrücken, 10.03.2023

Michael Schley
Caritasdirektor